



© David Schreyer

Auf einem direkt an der Klostermauer liegenden Grundstück in Absam befindet sich ein in den 1930er-Jahren errichtetes Holzhaus und ein Betriebsgebäude aus den 1970er-Jahren. Dazwischen wurde um die Jahrtausendwende ein Einfamilienhaus eingefügt. Nun war es notwendig geworden, die Wohnung im Obergeschoss des Holzhauses um ein Zimmer zu erweitern. Als einzig möglicher Ort für diesen Ausbau erwies sich das Pultdach des Einfamilienhauses, wobei die Lasten des Dachs nicht erhöht werden durften.

Die Lösung besteht darin, dass sich der neue Raum als Brücke sieben Meter über den scheibenartigen Außenwänden spannt, konstruktiv durch zwei geschoßhohe Massivholzwände gehalten. Das zurückhaltend und unaufgeregt ausgestaltete, teilweise in Birkenperrholz ausgekleidete Zimmer ist über eine Treppe im Bestand angebunden und verfügt über eine eigene, in einer Nische untergebrachte kleine Nasszelle. Mit einem über die gesamte Breite gehenden Fenster und einer kleinen, vorgelagerten Terrasse ist der Raum ganz auf den Klostergarten ausgerichtet.

So klein und unsichtbar das Projekt auch sein mag, so erlangt es doch seine Präsenz auf die Art und Weise, wie es sich auf dem „fremden“ Haus – ausschließlich in Holz und Zellulose – materialisiert – so als wäre es nur kurz zum Verweilen gelandet. Die Architekten verstehen es als ihren Beitrag zur immer wichtiger werdenden, in den Gemeinden oft noch negierten, doch von der Raumplanung ersehnten Nachverdichtung im ländlichen Raum. (Text: Architekten, red. bearbeitet)



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Kleine Nachverdichtung

Salzbergstrasse 2
6067 Absam, Österreich

ARCHITEKTUR
Simon Oberhammer

BAUHERRSCHAFT
Elisabeth Winder

TRAGWERKSPLANUNG
FS1 Ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
04. September 2022



Kleine Nachverdichtung

DATENBLATT

Architektur: Simon Oberhammer

Mitarbeit Architektur: Pia Prantl

Bauherrschaft: Elisabeth Winder

Tragwerksplanung: FS1 Ziviltechniker GmbH (Michael Fiedler, Christian Stöffler)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Christian Stöffler, Raimund Stadler

Fotografie: David Schreyer

Funktion: Einfamilienhaus

Fertigstellung: 02/2021

Bruttogeschossfläche: 35 m²

Nutzfläche: 25 m²

Baukosten: 112.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

keine Energieausweis nötig da Zubau unter 50 m²

Heizsystem Bestand, Aufbauten auf dem Niveau eines Niedrigstenergiehauses

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel

Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,

Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Schafferer Holzbau GmbH; Dach: Spenglerei Klaus Posch; Fenster:

Fensterversionen; Innenausbau: Tischlerei Lee Matthews

AUSZEICHNUNGEN

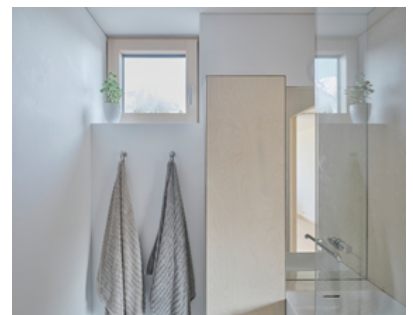
Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2022, Nominierung



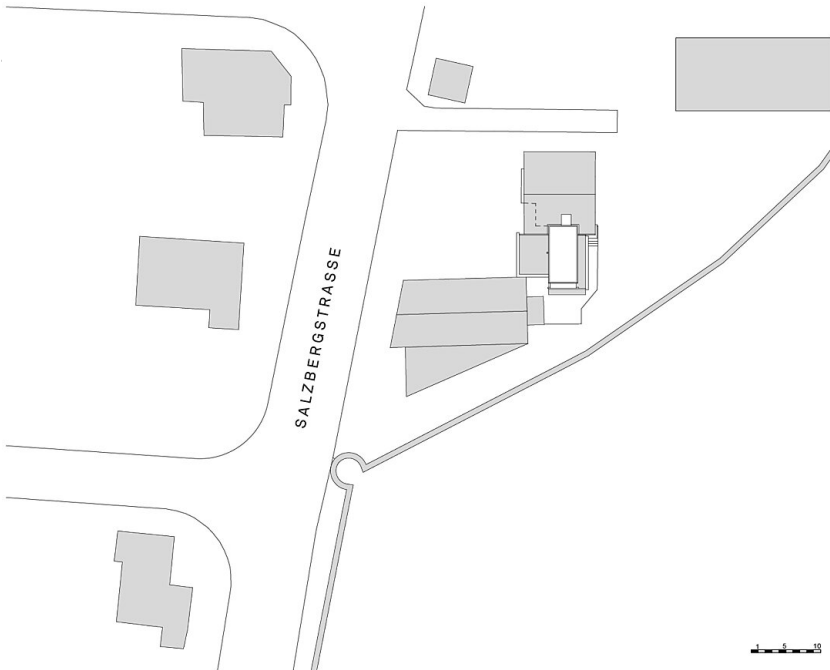
© David Schreyer



© David Schreyer

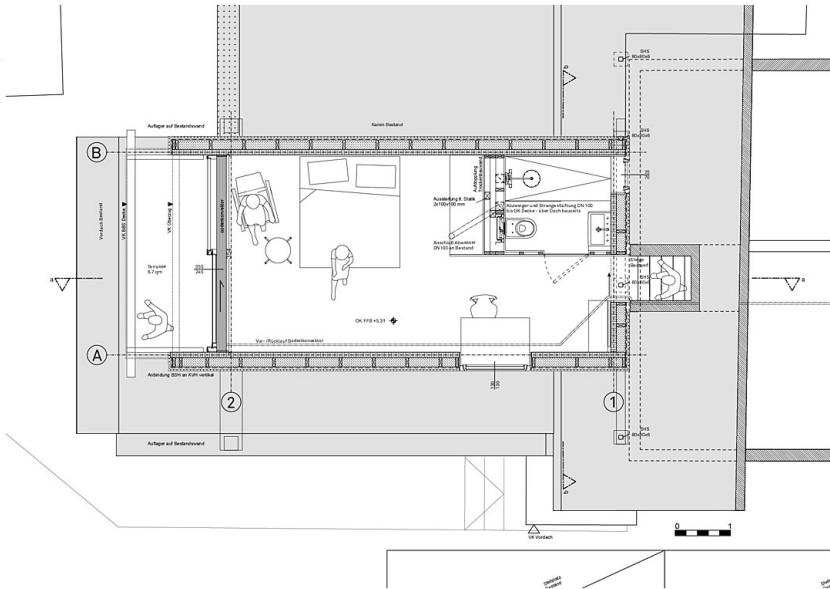


© David Schreyer

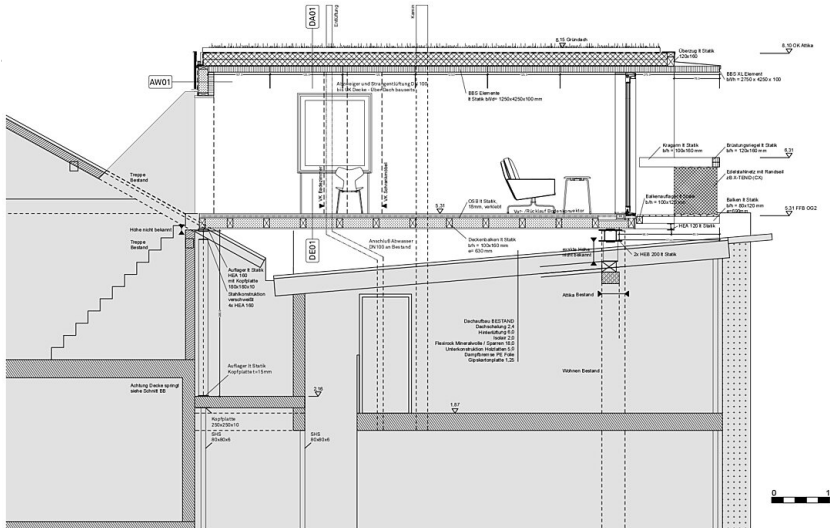


Kleine Nachverdichtung

Lageplan

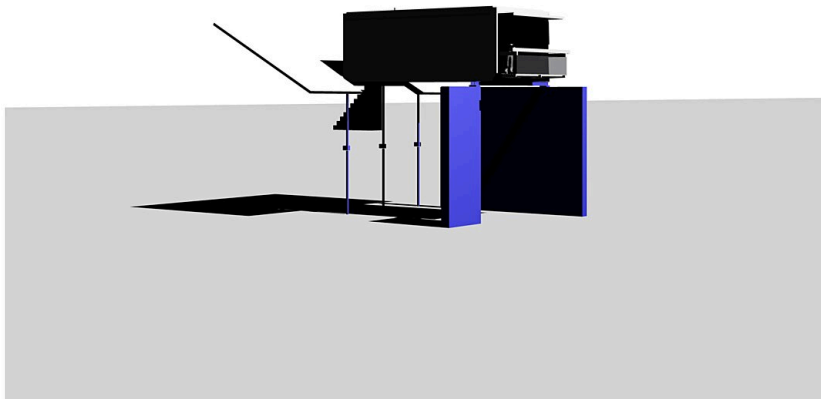


Grundriss



Schnitt

Kleine Nachverdichtung



Diagram